**Universität Würzburg**

Betriebsanweisung

gemäß § 14 GefStoffV

für Reinigungsbäder aus Isopropanol und KOH





Institut für Organische Chemie und Zentrum für Nanosystemchemie

Bearbeitungsstand: 03/17

Arbeitsbereich: Labor



02.05.2017

|  |
| --- |
| **Anwendungsbereich** |
|  | Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit **Reinigungsbädern aus Isopropanol und Kaliumhydroxid**. |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
| Warnung vor ätzenden Stoffen nach ISO 7010 (W 023)Warnung vor feuergefährlichen Stoffen nach ISO 7010 (W 021) | Wirkt stark ätzend auf Haut und SchleimhautBei Augenkontakt Gefahr der Hornhauttrübung.In hohem Maße hautresorptiv Gefahr der Aufnahme von im Reinigungsbad befindlichen Gefahrstoffen durch die Haut.Das als Reinigungsflüssigkeit verwendete Isopropanol ist leicht entzündlich Gefahr von Bränden. |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
| https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/7/7c/ISO_7010_M009.svg/120px-ISO_7010_M009.svg.pnghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/01/ISO_7010_M004.svg/120px-ISO_7010_M004.svg.pnghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/10/ISO_7010_M010.svg/120px-ISO_7010_M010.svg.png | Nur vorgereinigte Glasgeräte einlegen. Arbeiten mit Schutzbrille, -handschuhen und -kleidung. Glasgeräte aus Reinigungsbad sofort mit viel Wasser spülen. Reinigungsbehälter geschlossen halten. Zündquellen fernhalten. Staubbildung bei Zugabe von festem KOH vermeiden. Verspritzen der Badflüssigkeit vermeiden. Aufsaugmasse |
| Verhalten im Gefahrfall |
|  | Bei Verschütten oder Auslaufen mit Aufsaugmasse aufnehmen und unter Angabe der aufgenommenen Stoffe in Sonderabfallbehälter. Bei Bränden Verwendung der im Labor und gesamten Bereich vorhandenen Feuerlöscher. Gefahrenzone über Fluchtweg verlassen. |
| Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe |
| https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0e/ISO_7010_E003_-_First_aid_sign.svg/120px-ISO_7010_E003_-_First_aid_sign.svg.pnghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/13/ISO_7010_E011.svg/120px-ISO_7010_E011.svg.png | Erste-Hilfe leisten, dabei auf Eigenschutz achten. Verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich bringenErsthelfer verständigen, Notruf absetzen. Rettungspersonal einweisen.Bei Schockgefahr Notarzt rufen* **Nach Hautkontakt**: Verunreinigte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife gründlich waschen, evtl. steriler Verband und zum Hautarzt.
* **Nach Augenkontakt**: Sofort ausreichend (mindestens 10 Minuten) Augen bei geöffnetem Lid mit der Augendusche spülen (unverletztes Auge schützen, evtl. Kontaktlinsen entfernen) und sofort zum Augenarzt.
* **Nach Verschlucken**: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzt aufsuchen.
* **Nach Einatmen**: Ruhe, Frischluft und Arzt aufsuchen.

**Notruf: 112**  Ersthelfer: Dr. Matthias Stolte |
|  | Sachgerechte Entsorgung |
|  | Verunreinigte Bäder in geeigneten Behältern (verschließbar und beständig gegen Lösungsmittel) separat sammeln. Auf richtige Stoffbezeichnung und die Kennzeichnung mit den entsprechenden Gefahrensymbolen achten |

|  |  |
| --- | --- |
|  ……………………………. Datum  |  ………………………………………. Unterschrift Verantwortlicher |